

Zaubertricks bei Kaffee und Kuchen

Heike und Christian Jedinat feiern die Wiedereröffnung der Kupfersiefer Mühle

Von GEORG GEIST

RÖSRATH. Nicht nur viele Freunde sind zu der Wiedereröffnung des Ausflugsrestaurants Kupfersiefer Mühle gekommen. Die neuen Besitzer, Heike und Christian Jedinat, konnten auch zahlreiche Erstbesucher zu ihrem Tag der offenen Tür willkommen heißen, bei dem der Biergarten eingeweiht wurde.

Investor für historischen Mühlenkeller gesucht

Die Regenschauer des Vormittags waren einem sonnigen Nachmittag gewichen und die Besitzer freuten sich: „Wir sind erstaunt, wie bekannt die Kupfersiefer Mühle bereits ist.“ Und die beiden Wirte taten ihr Bestes, um die Gäste mit Kaffee und Kuchen, aber auch mit Spezialitäten vom Grill zu verwöhnen.

Ein Schüler Jedinats – der Gastronom ist nebenberuflich als Zauberlehrer tätig, ging von Tisch zu Tisch und verzauberte ganz nebenbei die Kinder und die Eltern mit seinen Zaubertricks. „Jeden auf die ihm gemäße Art und Weise“, meinte er.

Auch das beliebte Rösrather Spielmobil war zur Mühle gebracht worden, das – unter Anleitung – für Spaß und Spannung bei den Kleinen sorgte.

Ehepaare, die in den letzten beiden Jahren hier Hochzeit



Heike und Christian Jedinat vor ihrem Ausflugslokal Kupfersiefer Mühle in Rös Rath. (Foto: Luhr)

gefeiert haben, nutzten die Gelegenheit, sich bei den Jedinats in Erinnerung zu bringen und – wie eines der Paare erklärte – „das typisch bergische Ambiente mit dem über 200 Jahre alten Kastanienbaum mitten im Biergarten“ wieder zu erleben.

Manche Besucher nutzten auch das Angebot der offenen Türen und besichtigten die Zimmer. Oder stellen Fragen wie zum Beispiel: „Warum dreht sich das Mühlrad nicht?“ oder „Warum läuft der Bach nicht mehr?“ – Die Antwort der Mühlenbesitzer: „Wir war-

ten sehnlichst darauf, dass sich ein Investor findet, um den historischen Mühlenkeller vorzeigbar zu machen, und stehen deshalb mit dem städtischen Denkmalpfleger Dipl.-Ing. Nikolaus Sturm in ständiger Verbindung.“

Das alte Mahlwerk sei be-

reits völlig erneuert und zur Erhaltung sogar verzinkt worden. Den spät entdeckten Gewölbekeller (er war zuvor verschüttet, d. Redaktion) wollen die unternehmungslustigen Eheleute Jedinat zu einem weiteren „Event-Raum“ ausbauen.